Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 60 (1985)

Heft: 4

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

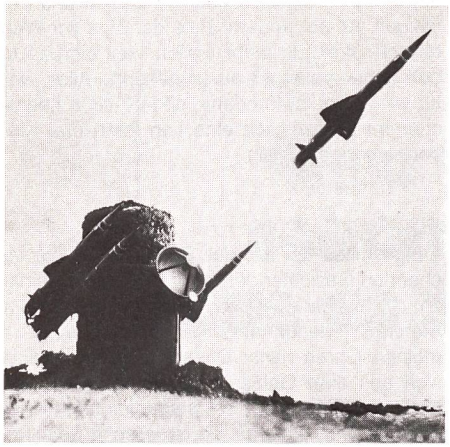
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Orientierung über die Rapier-Lizenzfabrikation in der Schweiz



Die Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) orientierte über den Stand der Lizenzfabrikation der Fliegerabwehr-Lenkwaffe Rapier (Bild: Rapier im Einsatz). Das Eidg Flugzeugwerk ist Generalunternehmer und deshalb verantwortlich für den gesamten Lizenzbau des Rapier. Die Montage wird ebenfalls in Emmen durchgeführt, die Einzelteile stammen von verschiedensten Betrieben der Schweizer Wirtschaft. Keystone

+

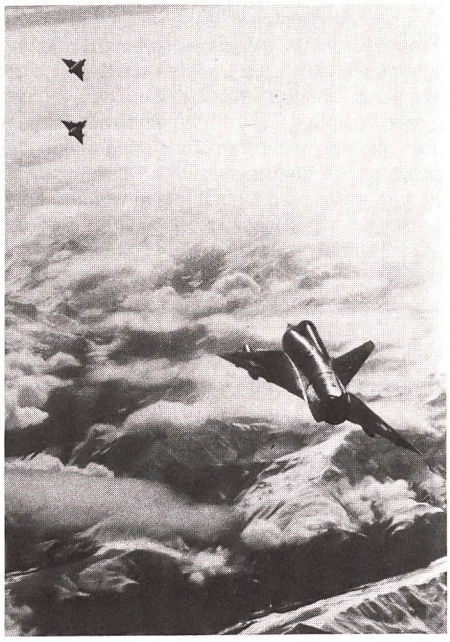
Ausfuhr von Kriegsmaterial in 1984

Der Anteil der Kriegsmaterialausfuhr an den Gesamtexporten der schweizerischen Wirtschaft ist 1984 gegenüber den Vorjahren weiter auf 0,65% gesunken (1983: 0,70%; 1982: 0,89%). Wertmässig betragen die Rüstungsausfuhren 392,3 Millionen Franken (1983: 377,2 Mio, 1982: 471,3 Mio).
Grösster Abnehmer von schweizerischem Rüstungsgut war im Berichtsjahr Griechenland mit 67,3 Millionen Franken, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland (57,3 Mio), Italien (38,5 Mio), Grossbritannien (32,2 Mio), Österreich (27,7 Mio), den Arabischen Emiraten (23,3 Mio), Belgien (21,9 Mio), Saudi-Arabien (20 Mio), Schweden (18,8 Mio), Bahrein (18,7 Mio).

Luftkampftraining vor Sardinien: Ziel erreicht

Das erstmalige Training der Schweizer Flugwaffe vor Sardinien «hat äusserst realistische Luftabwehrübungen mit unverfälschter und schonungsloser Erfolgskontrolle und mit hohem Lerngewinn für Piloten und Jägerleitkontrolleure ermöglicht». Dieses positive Fazit konnten die Verantwortlichen der Sardinien-Kampagne (SAKA 85) ziehen. Nach Möglichkeit soll nun jedes Jahr ein solches Überschall-Luftkampftraining durchgeführt werden. Bild: Luftkampftraining über den Alpen, das nicht wie in Sardinien Überschallgeschwindigkeiten unter 10 000 Metern Flughöhe ermöglicht. Keystone

Ein Bildbericht unseres ISR-Mitarbeiters folgt in der nächsten Ausgabe.



EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE ZÜRICH
Abteilung für Militärwissenschaften

Lehrveranstaltungen der Abteilung XI im Sommersemester 1985 (16.4.–12.7.85)

Fach-Nr	*Dozent*	*Lehrveranstaltung*	*Tag/Zeit/Ort*
15-008 V	Dr J Gut, Leiter Forschungsinstitut für militärische Bautechnik, Zürich	Atomwaffen und elektromagnetischer Impuls	Montag, 17–19 (14 T) HG D7.2
15-032 V	Prof Dr W Schaufelberger, Hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETHZ	Ausgewählte Kapitel aus der schweizerischen Militärgeschichte	Dienstag, 13–15 HG E26.5
15-034	PD Dr A A Stahel, Hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETHZ	• Nuklearstrategie der Grossmächte	Montag, 13–15 HG E41
15-036 V	PD Dr A A Stahel	• Schweizerische Sicherheitspolitik	Freitag, 13–15 HG E41
15-038 V	PD Dr A A Stahel	• Kleinkrieg und revolutionärer Krieg	Montag, 15–17 HG D3.2
15-040 V	Dr R Steiger, Hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETHZ	Lehrverhalten und Lehrerfolgskontrollen im militärischen Bereich	Freitag, 10–12 HG E41
15-042 V	Dipl Ing ETH A Stutz, Vorsteher Abteilung XI ETHZ	Europäische Modelle der militärischen Landesverteidigung I	Dienstag, 15–17 HG E41

Detailprogramme für die einzelnen Vorlesungen können bei der Kanzlei der Abteilung für Militärwissenschaften telefonisch bestellt werden (Tel 01 256 39 93).
Für den Besuch der Vorlesungen müssen Hörer ein Kursgeld beim Kassen- und Rechnungsdienst der ETH Zürich, Hauptgebäude, Schalter F66.5, resp bei der Kasse der Universität Zürich entrichten.

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Leistungsprüfung und Beförderungsfeier der G UOS Brugg

Nach dem Brückenschlag im Schlauchboot Richtung Ziel

Im Beisein vieler Angehöriger und Gäste konnte am 1. Februar 1985 Schulkommandant Oberst Adolf Ludin in der Mehrzweckhalle auf dem Waffenplatz Brugg 86 Deutschschweizer, 17 Romands und 2 Ticinesi zu Korporälen der Genietruppen befördern. Bevor es allerdings soweit war, mussten sich die angehenden Gruppenführer in der Leistungsprüfung «Damokles» über das von einem Unteroffizier geforderte Rüstzeug ausweisen. Bei teils bissigkaltem Wind und vielerorts noch schneebedeckten Wiesen und Wäldern ging es in der ganztägigen Prüfung kreuz und quer durch ein interessantes Stück Jura.
Die von einigen Burschen der Jugendmusik Brugg musikalisch umrahmte Beförderungsfeier der G UOS 56/85 fand – am Tag nach der Leistungsprüfung – in der militärischen Mehrzweckhalle der Garnisonstadt Brugg statt. Schulkommandant Oberst Adolf Ludin gab zuerst einen kurzen Überblick auf die knapp vierwöchige Ausbildungszeit der angehenden 105 Genie-Unteroffiziere, denen er anschliessend dankte, dass sie sich für diese gute und interessante Aufgabe im Dienst unseres Vaterlandes entschieden haben, und den Wunsch mit auf den Weg gab, mit viel Schwung und guter Laune als Führer, Chef und Kamerad voranzugehen: «Übertragen Sie die gute Stimmung, den Einsatz- und Leistungswillen, den Sie in der Unteroffiziersschule mehrmals bewiesen haben, auf Ihre Gruppe – und Sie werden Erfolg haben!» Oberst Ludin dankte aber auch den Instruktoren für ihren Einsatz, die gute Arbeit und die prima Atmosphäre in der Genie-Unteroffiziersschule. Nach der beeindruckend schlichten Beförderungszeremonie gratulierte auch Waffenchef Divisionär Rolf Siegenthaler den jungen Korporälen zu ihrem erfreulichen Einsatz und bat sie, künftig sowohl in fachlicher wie in menschlicher Hinsicht stets mit gutem Beispiel voranzugehen, den gesunden Charakter zu bewahren, das eigene Können zu bestätigen und weiter zu mehren – und bei allem Ernst des Lebens den Humor nicht zu vergessen. Beherzigenswert war aber auch das Schlusswort von Feldprediger Hptm Eugen Stierli. ADB

Meldung einer Patrouille auf der Ampferenhöhe, bei Posten 7. Nach dem «Ruhn!» ging's in den nahen Wald zum Mittagessen. Am nächsten Tag wurden sie zu Korporälen befördert.

+

Beförderung durch den Schul Kdt

Brevetierungsfeier der Vsg Trp UOS 73

Am 2. Februar 1985 wurden in der Aula der Universität Freiburg i Ü 83 Uof Anwärter durch den Schul Kdt, Oberstlt i Gst Kohler, zu Kpl befördert. In seiner Ansprache ermahnte Oberstlt Kohler seine Uof Anwärter, die Führungsverantwortung wahrzunehmen und die Rekruten durch das persönliche Vorbild zu führen.
Nationalrat François Jeanneret, Präsident des Rates für Gesamtverteidigung, hob in seinem Grusswort die Wichtigkeit der Aufgabe hervor, die der Kpl gegenüber der Gemeinschaft leistet: Durch den direkten Einfluss der Grfhr auf die Rekruten werde nicht zuletzt die Einstellung der jungen Staatsbürger gegenüber den Institutionen unseres Landes entscheidend mitgeprägt.
Musikalisch wurde die würdige Feier von der St Martinskapelle aus Tafers umrahmt. UBF

+

Ls UOS Wangen a/A brevetierte in der HTL Brugg-Windisch

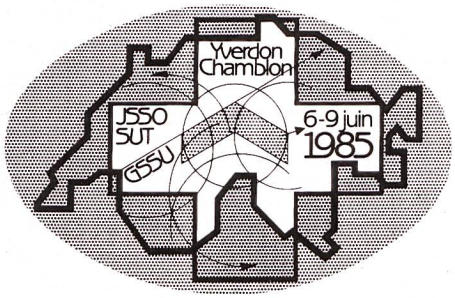
«Jahr der Jugend» als Thema der Beförderungsfeier

Weil es unter den 91 Absolventen der in Wangen an der Aare domizilierten Frühjahrs-Luftschutz-Unteroffiziersschule 1985 auch einige Wehrmänner aus dem Kanton Aargau hatte, liess Schulkommandant Oberst i Gst Andreas Kühner die angehenden Korporäle mit der Eisenbahn dorthin fahren und führte die von einem Teil des Spiels des Inf Rgt 27 musikalisch umrahmte

Mit Handschlag über der Schweizer Fahne wurden die 91 Absolventen der Ls UOS 77 von Oberst Kühner zu Korporälen befördert.

Beförderungsfeier in der Aula der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Brugg-Windisch durch. Unter den Gästen befanden sich unter anderem der aargauische Militärdirektor, Regierungsrat Hans Jörg Huber, der Kommandant der Territorailzone 2, Divisionär Rudolf Bucheli, der Windischer Gemeindeammann Aldo Clivio sowie der in Brugg wohnhafte Waffenchef der Luftschutztruppen, Brigadier René Ziegler.
Schulkommandant Oberst Kühner wies bei seiner Begrüssung nochmals auf die im Verlaufe der vierwöchigen Ausbildung erarbeiteten zehn Führungsgrundsätze hin, von denen er zwei ganz besonders in den Vordergrund stellte (und mit Anwendungsbeispielen verknüpfte). Der eine fordert die jungen militärischen Vorgesetzten auf, stets die Aufgabe – und nicht sich selbst – in den Mittelpunkt zu setzen, und der andere spornt an, sowohl an sich selber wie auch an die Untergebenen hohe Anforderungen zu stellen. Oberst Kühner versprach den künftigen Gruppenführern, ihnen zusammen mit seinem Mitarbeiterstab behilflich zu sein, um schrittweise zu immer grösserer Leistung zu finden, und folgerte zum Schluss: «Vergessen Sie nie, dass Ihr Untergebener ein Mensch ist, ein Mensch mit Gedanken, die richtig sein können, auch wenn es nicht Ihre eigenen sind... und lassen Sie Ihre Untergebenen die gestellten Aufgaben selber lösen; geben Sie also nicht nur Pflichten, sondern auch Kompetenzen. Befehlen Sie das Was und nicht das Wie. Sie erzielen damit zur Verantwortung und Selbständigkeit.»
Der aargauische Militärdirektor Hans Jörg Huber brachte in seiner engagierten Ansprache das von der UNO für 1985 proklamierte «Jahr der Jugend» als einen der möglichen Anknüpfungspunkte mit der Unteroffiziersschule in Verbindung. Regierungsrat Huber: «Mir scheinen die drei Begriffe, die die UNO dem Jahr der Jungen mitgegeben hat, für die Unteroffiziere als sehr beachtlich. Es handelt sich um die Worte ‹Mitwirkung, Entwicklung, Friede›.»
Nach der Ansprache des aargauischen Militärdirektors wurden die Absolventen der Ls UOS 77 von Schulkommandant Oberst Kühner mittels Handschlag über der Fahne und Überreichen der Urkunde zu Korporälen befördert. Den Abschluss machte Feldprediger Hptm Schindler mit einigen Gedanken aus christlicher Sicht. Dann gab es für die jungen Unteroffiziere und ihre zur Beförderungsfeier gekommenen Angehörigen in der Mensa der HTL Brugg-Windisch ein feines Nachtessen. ADB

NEUES AUS DEM SUOV



Schweizerische Unteroffizierstage 1985

Die Schweizerischen Unteroffizierstage (SUT) finden vom 6. bis 9. Juni 1985 auf dem Waffenplatz Yverdon-Chamblon statt. Sie bieten den UOV-Sektionen und ihren Mitgliedern Gelegenheit, ihre Kräfte in militärischen Wettkämpfen zu messen. Zudem sind sie eine Demonstration der Tätigkeit des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV). Sie veranschaulichen die Vielseitigkeit und das Können des ausserdienstlich tätigen Kaders der schweizerischen Armee.
Welche *besondere Bedeutung* die SUT im Vereinsleben der schweizerischen UOV-Sektionen haben, wird einem erst klar, wenn man die im ersten Quartal des Jahres gehäuften Versammlungsberichte liest. Kaum ein UOV, bei dem die SUT dieses Jahr nicht den Höhepunkt des Arbeitsprogrammes bilden, kaum ein Trainingsprogramm, in dem momentan nicht die Vorbereitungen auf die SUT dominieren. Budgets mit Rückschlägen sind an der Tagesordnung. Grund: SUT. Die gemeinsame Ausrichtung auf die SUT 85 in Yverdon-Chamblon lässt jedenfalls einiges an Spitzenleistungen auf dem Gebiet der ausserdienstlichen Tätigkeit erwarten.

+

Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine

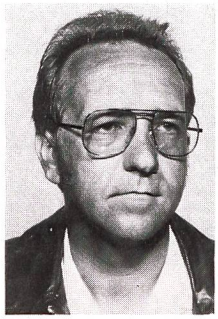
Prominente Persönlichkeiten wohnten der Generalversammlung des **UOV Brugg** bei. Der frühere Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Brigadier René Ziegler, wurde zum Veteranen des SUOV ernannt. SUOV-Zentralpräsident, Adj Uof Viktor Bulgheroni dankte im Namen des Brugger Stadtrates der Sektion für die geleistete Arbeit während des historischen Altstadtfestes.

In den Berichten über die Mitgliederversammlung des **UOV Freiamt** wird als vereinsinterner Höhepunkt für dieses Jahr die Übung «Aus der Luft ins Gefecht» genannt. Hier soll die Technik des Fallspringens behandelt werden, wobei ein richtiger Absprung nicht fehlen darf. Zum Mut, der dazu gehört, gratuliert der «Schweizer Soldat» schon heute. Im übrigen stellte der Präsident des UOV Freiamt an der Versammlung fest, dass die Sektion ihre lauen Zeiten überwunden habe und heute in alter Frische und überzeugender Durchschlagskraft wieder da stehe.

+

Verband Bernischer Unteroffiziersvereine

Was in Unteroffiziersvereinen heutzutage nicht mehr so oft vorkommt, wickelte sich an der Hauptversammlung des **UOV der Stadt Bern** ab, nämlich ein Wahlkampf um den Präsidentenstuhl. Nachdem der verdiente bisherige Präsident, Fw Karl Berlinger, nach



Fw Rudolf Zurbrügg, der neue Präsident des UOV der Stadt Bern

fünfjähriger Amtszeit zurückgetreten war, kam es zu einer Kampfwahl, welche der bisherige Vizepräsident, Fw Rudolf Zurbrügg, für sich entschied. An derselben Versammlung wurde als Nachfolger für den zurückgetretenen Marschkommandanten des Schweizerischen Zweitagemarsches, Maj Markus Thoma, neu Hptm Rudolf Krähenbühl gewählt.

Wie von Hansruedi Wyss zu erfahren ist, wurde vom **UOV Langenthal** ein Kurs im Skilanglaufen durchgeführt. Rund 20 Schüler und Erwachsene liessen sich von den beiden J+S-Leitern Hans Koch und willi Flükiger in die Technik des Langlaufens einweihen. Mit vielen spielerischen Langlaufformen gestalteten die beiden Kursleiter den Unterricht sehr abwechslungsreich. Als Kursabschluss stand eine Langlaufwanderung im Programm.

+

Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell

Im Bericht von Hptm Stefan Wallner über die Hauptversammlung des **UOV Herisau** ist zu lesen, dass sich die Sektion um die Durchführung der Kantonalen Unteroffizierstage (KUT) 1987 bewerben wird. Zudem fand ein Präsidentenwechsel statt. Der verdiente, initiative Wm Hanspeter Meier trat zurück und wurde von Wm Karl Klarer abgelöst.